

Erster Tankstopp an der grünen Zapfsäule

Weniger Treibhausgas und Stickoxide: Diesel-Alternative für Heibo bei Heidesand / Gewonnen aus Abfallstoffen

VERDEN • Eigentlich könnte Dennis Hoops sich entspannt auf den Bock setzen und losfahren. Sein Truck verpestet die Luft mit viel weniger Stickoxiden, als die von seinen Kollegen. Der Fahrer von VS Heibo Logistics aus Verden hat seinen Tank voller C.A.R.E.-Diesel und fährt jetzt soviel umweltfreundlicher, dass die amog-geprüften Instandsetzer seinen Weg nicht mehr dicht machen müssten. Die erste Tankfüllung mit dem Kraftstoff, der komplett ohne fossile Brennstoffe auskommt, hat er aus dem neuen Zapfhahn der Heidesand-Tankstelle in Verden-Walle abgefüllt.

Seit ein paar Tagen steht Dennis Hoops auf der grünen Zapfsäule im Walle gleich neben dem Schild für den normalen Diesel-Kraftstoff. Wenn es nach Heidesand-Geschäftsführer Ehlert Trouw geht, hat die Dieseltaffäre ihre Brisanz verloren. Die Abgabe des neuen umweltfreundlichen Kraftstoffs enthalten 35 Prozent weniger Stickoxide. Und das Klima profitiert auch, weil 65 Prozent weniger von dem Treibhausgas Kohlendioxid in die Atmosphäre gelassen werden. So jedenfalls erklärt das Claas Denkmann. Der Manager bei Tool-Fuel Services, die C.A.R.E.-Diesel anbieten, ist extra aus Hamburg gekommen, um Zeuge der ersten Tankfüllung von Dennis Hoops' Laster zu werden.

Das Produkt sei erst seit zwei Jahren auf dem Markt, berichtet Denkmann. „Ganz neu ist es aber nicht. In Kalifornien wird es schon viel verkauft. Da heißt es HVO“, erklärt er. Der Kraftstoff werde komplett aus Abfallstoffen und Resten aus der Lebensmittelindustrie hergestellt. Pflanzensfäule, Pflanzenöle und tierische Fette werden nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Was da aus komplett nachwachsenden Roh-



Dennis Hoops zur ersten Tankfüllung an der Zapfsäule; in der Testphase tankt der Heibo-Fahrer den umweltfreundlicheren Kraftstoff. • Foto: Kleo

stoffen gewonnen wird, habe sogar einige Vorteile gegenüber dem Diesel, das aus Erdöl gewonnen wird. Nicht nur, dass es viel sauberer verbrenne, es schone auch den Partikelfilter im Motor. Dabei sei C.A.R.E.-Diesel viel kältebe-

ständiger (bis minus 38 Grad, sagt Denkmann) als der herkömmliche Diesel-Kraftstoff und die Lagerung wird unproblematisch, weil die Dieselpumpe beim neuen Kraftstoff nicht landen kann. Im maritimen Bereich la-

fen Jachten bereits seit Längerem mit dem neuen Kraftstoff und sogar in der Luftfahrt liefern Tests erfolgreich. Für Heidesand-Abteilungsleiter Ehlert Trouw besteht der besondere Charme des neuen Angebots an seiner Tankste-



Zum Start der Zusammenarbeit kamen Ehlert Trouw, Jens Nitzpore, Dennis Hoops und Claas Denkmann an der Zapfsäule in Walle zusammen.

ria, dass C.A.R.E.-Diesel mit dem gewohnten problemlos gemischt werden kann. Umstellungen oder technische Umrüstungen sind nicht nötig.

Ehlert Trouw fiel deswegen die Entscheidung, das neue Produkt ins Programm zu nehmen, nicht schwer. So viele Tankstellen, an denen der Kraftstoff angeboten wird, gibt es ja noch nicht. Obwohl Tool-Fuel-Manager Claas Denkmann auch kein sprunghafter Anstieg der Absatzmenge aus der Ruhe bringen würde, hält er es für unwahrscheinlich, dass der Kraftstoff seiner Firma von heute auf morgen den fossilen Diesel ersetzen wird. Immerhin kostet der Liter 14 Cent mehr als normaler Diesel. Wenn die Kunden die umweltfreundlichere Alternative dennoch annehmen, kann Ehlert Trouw sich zumindest vorstellen, sie auch in den anderen vier Tankstellen der Raffinerie-Warengeossenschaft anzubieten.

Mit VS Heibo Logistics hat

Ehlert Trouw jedenfalls schon einmal einen Kunden gewonnen. In einer Testphase sollen zunächst zwei Trucks des Verden-er Logistik-Unternehmens bis zum Jahresende damit durch die Republik fahren. „Das passt zu unserer ökologischen Betreibungs“, erklärt Geschäftsführer Jens Nitzpore. Das das Logistik-Unternehmen es mit der Umwelt ernst meint, könne man an Lagerhallen mit Fotovoltaik-Anlagen sehen. Der nachhaltige Kraftstoff passe ins Bild. Wenn sich der C.A.R.E.-Diesel bewährt, soll die ganze Flotte die grüne Zapfsäule anströmen. • bis

ANZEIGE